Zeitschrift: SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways
Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen
Band: 6 (1932)
Heft: 3

Artikel: Flieder aus dem Tessin
Autor: Anacker, Heinrich
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-780302

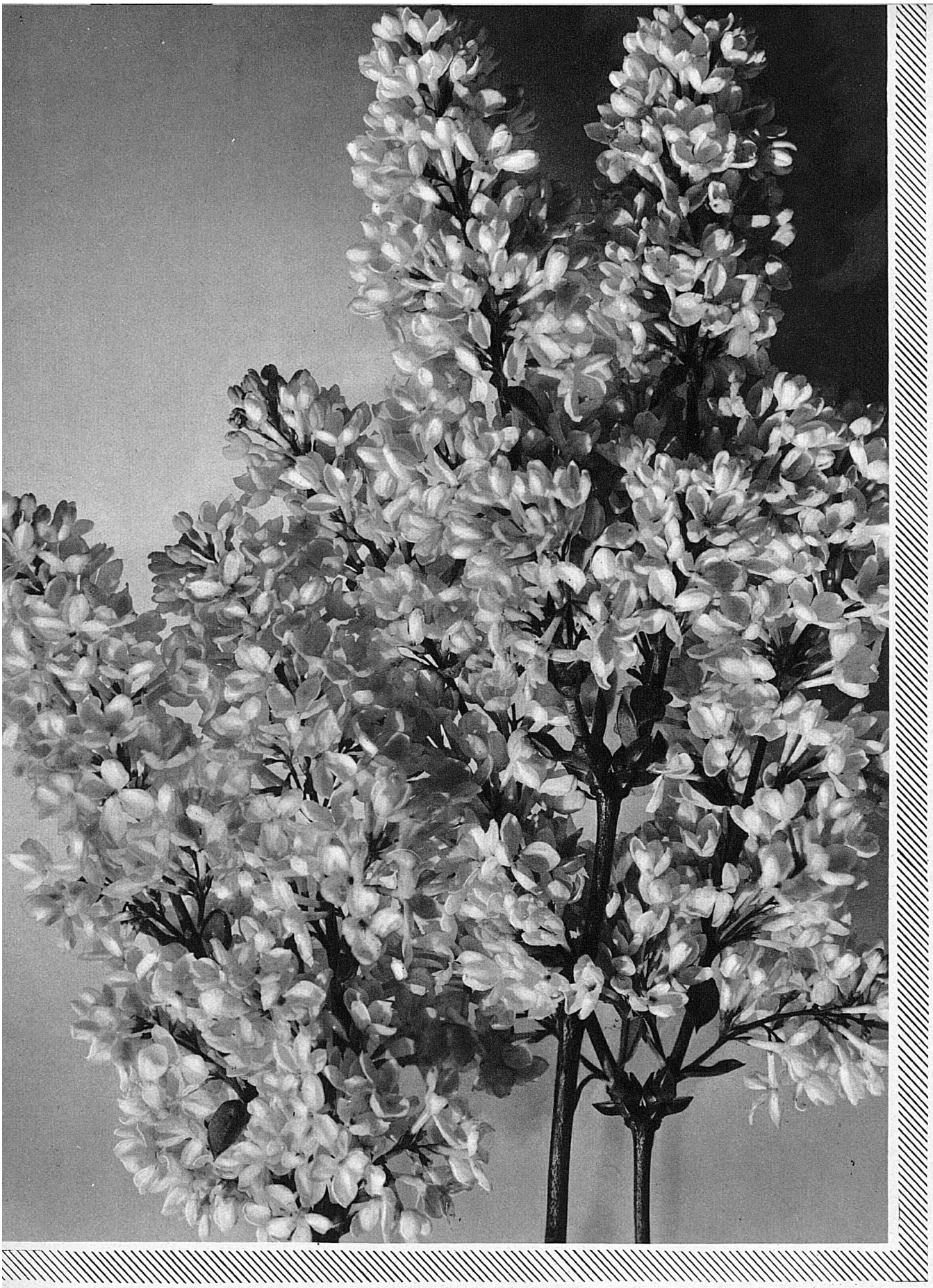
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Flieder aus dem Tessin

Phot. Souges

Ruft ihr mich wieder, ihr schönen Gestade,
Wo der Flieder berauschender blüht,
Wo um die schmalen, verschlungenen Pfade
Süss eine Woge von Düften zieht?

O wie das aufsteigt aus seligen Zeiten:
Gandria leuchtet, Melide und Brè . . .
Barken seh' schaukelnd ins Blaue ich gleiten
Ueber den leise gekräuselten See.

Frühling im Südland! Wie lockt deine Sonne
Mich aus dem Nebel, der lang mich umhüllt!
Atm' ich noch einmal befreiteste Wonne?
Wird mir noch einmal mein Sehnen erfüllt?

In mir erklingen vergessene Lieder;
Liebliche Träume umkränzen die Nacht —
Ja, ich komme, du südlicher Flieder,
Wenn du zu holdester Schönheit erwacht!

Heinrich Anacker.